



WICHTIGE ERKENNTNISSE AUS DER SICHERHEITSSTUDIE 2023 VON YOUNGOV IM AUFTRAG VON ABUS

Sicherheitsempfinden

- Die Mehrzahl der Deutschen fühlt sich sicher vor Kriminalität (58 %), gleichzeitig fühlen sich allerdings auch 39 % wenig oder überhaupt nicht sicher vor Kriminalität.
- Die Hälfte der Personen empfindet, dass Deutschland in den letzten 12 Monaten unsicherer geworden ist (51%).
- Für mehr als ein Drittel der Befragten sind Sicherheitssysteme, wie zum Beispiel Schlösser und Alarmanlagen (37 %) wichtig, um sich in der Wohnung sicherer zu fühlen.
- Hinsichtlich smarter Sicherheitssysteme schätzt die Hälfte der Deutschen die Gefahr von Cyberattacken als erhöht ein, darunter 15 % sogar als sehr hoch. Der Aspekt Sicherheit (69 %) rangiert hinsichtlich der Wichtigkeit bei Sicherungssystemen entsprechend auf dem ersten Platz.

Die detaillierten Ergebnisse der Sicherheitsstudie können ab sofort unter www.sicherheitsumfrage.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Erfahrungen mit Kriminalität & Absicherungssystemen

- Jeder zweite Deutsche wurde schon einmal Opfer eines Verbrechens (52%).
- Ein Viertel (25 %) hat Angst vor Einbrüchen in die Wohnung oder das Haus. Insbesondere Wohneigentümer sorgen sich.
- Bei einem Einbruch Zuhause würde die Hälfte der Deutschen einen seelischen Schaden erwarten (51%), darunter vor allem Frauen (58 % vs. Männer 43 %), der Verlust von materiellen Gütern oder Geld (16 %) ist für die Befragten weniger bedeutsam.
- Fast die Hälfte der Deutschen nutzt keine Absicherungssysteme (44 % 2023).

Die komplette Studie steht zum Download für Sie bereit!